

Autorinnen: Astrid Bülte-meier, Johanna von Luckwald, Nelli Wagner

## **Fulbright-Stipendium “Seminar for German Administrators in International Education 2008“**



*TeilnehmerInnen am Seminar for German Administrators in International Education 2008*

### **Fulbright-Scholarship “Seminar for German Administrators in International Education 2008”**

*Four German Administrators from Career Services were nominated for a Fulbright-scholarship this year and took part in the „Seminar for German Administrators in International Education“ from April 19<sup>th</sup> until May 3<sup>rd</sup>. The German-American Fulbright Program is a worldwide initiative implementing Senator J. William Fulbright's visionary concept: the promotion of mutual understanding between countries through academic and bicultural exchange. The seminar included an introduction into the US-American System of Higher Education, Visits of exclusive universities and colleges at the US-American East Coast, the exchange with experts from the educational sector about international and transatlantic trends and changes in the Educational System. We had the opportunity to strengthen our knowledge of career development within the framework of the American academic system and could establish contacts with relevant academic institutions for the purpose of exchanging experiences and ideas with colleagues. As American career development services are ahead of their German counterparts in terms of resources, comprehensive services and long-term perspectives, the seminar was a source of inspiration for the further development of our Career Services.*

Die deutsch-amerikanische Fulbright-Kommission nominierte zum wiederholten Mal VertreterInnen deutscher Career Services für das zweiwöchige Reisestipendium „Seminar for German Administrators in International Education“. Vom 19. April bis zum 3. Mai 2008 reisten aus deutschen Career Services Michael Borchardt (Universität Freiburg), Astrid Bülte-meier (Technische Universität Hamburg-Harburg), Johanna von Luckwald (Universität zu Köln) und Nelli Wagner (Universität Potsdam) in die USA. Zudem waren in der 24-köpfigen Reisegruppe weitere MitarbeiterInnen Deutscher Universitäten und Fachhochschulen aus den Bereichen Akademisches Auslandsamt, Alumni und Fundraising sowie vom Studentenwerk und einem Wissenschaftsministerium vertreten.

Auf der Agenda standen folgende Einrichtungen: Council for International Exchange of Scholars (CIES), Washington DC; Bureau of Educational & Cultural Affairs, U.S. Department of State, Washington, D.C.; College of William and Mary, Williamsburg; Georg

Mason University (GMU); Johns Hopkins University (JHU), Maryland; Dickinson College, Carlisle; Pennsylvania State University; German Academic Exchange Service (DAAD), New York; Institute of International Education (IIE), New York.

Das zweiwöchige Reisestipendium umfasste eine grundlegende Einführung in das amerikanische Hochschulsystem, Besuche ausgewählter Hochschulen, den Austausch mit Bildungsexperten über internationale und transatlantische Hochschulentwicklungen sowie den Kontakt zu internationalen Wissenschaftsorganisationen. Reisestationen waren Washington D.C., New York und verschiedene Hochschulstandorte an der amerikanischen Ostküste.

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Seminaren teilte sich die diesjährige Gruppe nicht in thematische Kleingruppen auf. An den Hochschulen wurden wir stets auf höchster Ebene durch das Präsidium begrüßt. Anschließend eröffneten FachvertreterInnen durch Vorträge und Führungen Einblicke in die fakultätsübergreifenden Einrichtungen: Career Services, International Office, Alumni Services, Student Affairs und Fundraising. Von Vorteil empfanden es viele TeilnehmerInnen, Informationen über alle Bereiche zu erhalten. Zugleich vermissten einige Zeit für einen Erfahrungsaustausch und vertiefende Gespräche innerhalb des eigenen Arbeitsbereiches.

Die Hochschulen auf der Seminarreise waren nach möglichst großer Varianz ausgewählt. So standen auf der Agenda sowohl private als auch staatliche Hochschulen, Volluniversitäten wie Hochschulen, die sich ausschließlich auf den Undergraduate-Bereich beziehen; Einrichtungen abgeschieden auf dem Land oder mitten in der Großstadt. Wir besuchten beispielsweise eines der ältesten Colleges in den USA (College of William and Mary) sowie die Universität die derzeit weltweit die meisten Drittmittel ein wirbt (Johns Hopkins University). An vier Hochschulen hatten wir die Gelegenheit Career Service Einrichtungen zu besichtigen und mit den dortigen KollegInnen in direkten, fachlichen Austausch zu treten (George Mason University, Pennsylvania State University, Dickinson College, New York University). Beeindruckend war die institutionelle Verankerung (jede Hochschule verfügt über mindestens einen eigenen Career Service), die finanzielle und räumliche Ausstattung (Büros für alle Mitarbeitenden, Beratungs- und Konferenzräume, Bibliotheks- und Computerräume bis hin zu Lounge-Bereichen im Career Center), die personelle Ausstattung (mit bis zu 40 Mitarbeitenden), die multi-mediale Ausstattung (Jobbörsen, Online-Vernetzung zu den Alumni oder die Simulation von Vorstellungsgesprächen im Internet) und die etablierten Unternehmenskooperationen (mit bis zu 40 gesponserten Interviewräumen auf dem Campus).

Und dennoch standen alle, mit denen wir ins Gespräch kamen, vor derselben Herausforderung: Durch den technischen Fortschritt findet die Kommunikation hauptsächlich über das Internet statt, so dass den Career Services die persönliche Bindung zu den Studierenden erschwert wird. Ein aktueller Trend geht dahin, integrierte Lern- und Serviceumgebungen in den Career Services zu schaffen.

Abschließend möchten wir hervorheben, dass die Bereicherung durch diese Reise sowohl im internen Austausch unter den deutschen FachkollegInnen als auch im Kennen lernen der externen Sichtweise von USA ExpertInnen lag. Das Stipendium brachte uns neue Impulse und förderte nationale wie internationale Beziehungen.

Im Herbst 2009 werden voraussichtlich erneut Reise-Stipendien auch für Career Service MitarbeiterInnen ausgeschrieben. Bereits seit 1952 fördert die durch Senator J. William Fulbright gegründete Stiftung, das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschland und den USA durch einen akademischen und kulturellen transatlantischen Austausch. Informationen zu den Fulbright-Stipendien sind im Internet zu finden unter:

<http://www.fulbright.de/tousa/stipendien.html>.

Fotos von 2008 finden Sie unter:

[www.fulbright.de/funnel/events.html](http://www.fulbright.de/funnel/events.html)

Bei Fragen bzgl. des Stipendiums können Sie sich gerne an folgende Personen wenden:

- Astrid Bültemeier, Leiterin Career Service und Studienberaterin, Technische Universität Hamburg-Harburg. Email: [bueltemeier@tuhh.de](mailto:bueltemeier@tuhh.de)
- Johanna von Luckwald, Projektleiterin Career Service Student & Arbeitswelt und wissenschaftliche Mitarbeiterin Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik, Universität zu Köln. Email: [johanna.vonluckwald@uni-koeln.de](mailto:johanna.vonluckwald@uni-koeln.de)
- Nelli Wagner, Projektleiterin Career Service, Universität Potsdam.  
Email: [nwagner@uni-potsdam.de](mailto:nwagner@uni-potsdam.de)